

Hamm *magazin*

Stadtillustrierte für Hamm
Oktober 2003 / 31. Jahrgang

Veranstaltungskalender
Oktober 2003

Hammonline.de
veranstaltungs-newsletter

verpassen sie kein
hammer event!
bestellen sie den
kostenlosen hamm-
online-newsletter:



www.hamm-online.de

Ägyptische Sammlung
- Glanzpunkt des Gustav-Lübcke-Museums

Solebad Werne

insel
Verkehr&Touristik

- Fahrplan-Auskunft
 - Buskarten-Verkauf
 - Konzert- und Eintrittskarten
 - Stadtinformationen
- am Bahnhof**

Wir sind für Sie da:

Verkehrsbetrieb: 02381/274-2499

Mo.-Fr. 7.00 - 20.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

Verkehrsverein: 02381/23400, Fax 2742498

Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

email: info@verkehrsverein-hamm.de

Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Inhalt

Hamm *thema*

Das Gustav-Lübcke-Museum
auf Wanderschaft - eine Zeitreise

4

Hamm *information*

30 Jahre Hamm-Magazin

12

„Insel“: Die Topadresse für
Service in Hamm

18

50 Jahre Arbeitsgemeinschaft
der Hammer Frauenverbände

19

Hamm *termine*

Terminkalender Oktober 2003

14

Hamm *Kultur*

Literarischer Herbst 2003:

Auf Reisen mit vielen Autoren

22

Klangkosmos Weltmusik

24

Hamm *sport*

TuS Herringen: Domäne Breitensport

25

Hamm *geschichten*

Mysteriöser Flugzeug-Absturz

26

Hamm *stadtwerke*

Wärmeservice für Universa-Hochhaus

27

Impressum

Herausgeber

Verkehrsverein Hamm e.V.

1. Vorsitzender Oberbürgermeister
Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V.

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm

Telefon 02381/17-5500/17-3513

Telefax 02381/17-2974

Redaktion

Ulrich Weißenberg (verantw.)

Dr. Alexander Tillmann (verantw.)

Stadtwerke Hamm GmbH

redaktion@hamm-magazin.de

Titelfoto

Sarg des Peti-Imen-menu (ägyptische
Spätzeit um 670 v. Chr.)

Foto: Heinz Feußner

Internet

www.hamm-magazin.de

Satz und Druck

Druckerei Hasselbeck

Martin-Luther-Str. 11a, 59065 Hamm

Telefon 02381/925550

Telefax 02381/925550

Anzeigenleitung

Verkehrsverein Hamm e.V.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion und des Herausgebers wieder.



Kartoffeln, Erdäpfel und Grumbeer

TAG DER KULTURPFLANZE: Am 11. und 12. Oktober zeigt der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt im Maxipark unter dem Motto „Kartoffeln, Erdäpfel, Grumbeer“ die Vielseitigkeit der tollen Knolle. Es werden über 200 meist alte Kartoffelsorten ausgestellt. Experten stehen für Fragen über Gemüseanbau zur Verfügung. Auf dem „Markt der Vielfalt“ gibt es ein außergewöhnliches Angebot an Saatgut, Kräutern, Zwiebelblumen, Gartengeräten, Gartenbüchern und vieles mehr. Den sechsten Tag der Kulturpflanze mit zahlreichen Aktionen rund um die Kartoffel eröffnet die NRW-Ministerin für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft, Bärbel Höhn.

Motorrad-Messe Mekka für Zwei- und Dreiradfans ist erneut die Motorrad-Messe am 11. und 12. Oktober (Samstag und Sonntag) auf dem Gelände der Zentralhallen Hamm. Die Präsentation der Motorräder und Gespanne wird ergänzt durch mehrere spektakuläre Shows, an denen sich Maschinen mit mehr als 500 PS beteiligen. Mitorganisator ist Egon Walla, der ehemalige Europameister im Gespannfahren.



SCHLUSSSPURT: Die Fertigstellung des Hammer Sport- und Gesundheitsbades nähert sich der Zielgeraden. Die Erlebnistherme Maximare wird Mitte November offiziell eingeweiht. Hauptattraktionen sind eine Röhrenrutsche und ein 80 Meter langer Wildwasserfluss.

JÜRGEN GRAEF RECHTSANWALT

Heßlerstraße 40
59065 Hamm

Telefon: (0 23 81) 16 08-1 43

Telefax: (0 23 81) 1 20 71

E-Mail: info@anwaltskanzlei-graef.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

Miet- und Pachtrecht
Ehe- und Familienrecht
Zwangsvollstreckungsrecht

Interessenschwerpunkte:

Kaufrecht
Arbeitsrecht

Betreuen, Planen, Regeln und Lenken

Wir beraten Sie jederzeit und bei Ihnen zu Hause in allen Vorsorgepunkten

• Sterbegeldversicherung

• Treuhandeinlagen



Schulte
Bestattungshaus

Sprechen
Sie uns
an!

• eigene Aufbahrung- und Abschiedsnahmeräume

Hausaufbahrungen • Totenmasken • Trauergesprächskreise

Bönen • Bahnhofstr. 263 • ☎ 9 11 73 33 und Hamm • Antonistr. 18 • ☎ 91 45 98

www.bestattungen-schulte.de

0171-3410568

brandheiße News

jetzt exklusiv
in Hamm:

Wir bringen Sie
ganz groß raus...

Großformatdrucke
nur bei...

Exklusiv in HAMM.

HASSELBECK druckt



Martin-Luther-Strasse 11a • 59065 Hamm
Fon: 0 23 81 - 92 55 50 • Fax: 9 25 55 20
www.hasselbeck.de • info@hasselbeck.de



Gustav Lübcke: Stifter und erster Museumsdirektor.



Vom Museumsverein zu Hamm im Jahre 1890 eröffnet: Das „Städtische Museum“ in der Oststraße 26 (rechts im Bild das zweite Haus).

Ausstellung „Das Museum auf Wanderschaft – eine Zeitreise“

Mit zwei Zimmern und einem Ofen fing die Geschichte an

Mit mehr als 60 000 Objekten gehört das Gustav-Lübcke-Museum zu den weit über Hamm hinaus beachteten Kultureinrichtungen. Das Museum verdankt seine Existenz einer Bürgerinitiative: Am 19. Februar 1886 gründeten einige Honoratioren den Museumsverein zu Hamm, um „die Einwohnerschaft von Stadt und Land für Natur und Geschichte der engeren Heimat zu interessieren durch die Anlage von zweckentsprechenden Sammlungen wie durch Belehrung in Schrift und Wort“.

Die anfangs im alten Rathaus am Marktplatz deponierten Objekte wurden erstmals in dem 1890 eröffneten „Städtischen Museum“ einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In dem Haus Oststraße 26 (heute Buchhandlung Peters) hatte der Museumsverein zwei Zimmer im Erdgeschoss „und einen schon darin stehenden Ofen“ angemietet.

Unter dem Titel „Das Museum auf Wanderschaft – eine Zeitreise zu den Stationen der Sammlung“ präsentiert das Gustav-Lübcke-Museum bis zum 22. Februar 2004 eine große Ausstellung zur wechselvollen Museumsgeschichte - mit 200 historischen Fotos und 200 weiteren Exponaten (so Dokumente, Pläne und Plakate, aber auch Fossilien, Grafiken, Gemälde, Plastiken, Glas, Keramik, Münzen,

Möbel und Schmuck aus den unterschiedlichen Epochen). Anlass für die Ausstellung ist das zehnjährige Bestehen des Neubaus an der Neuen Bahnhofstraße.

Dr. Maria Perrefort, Kuratorin der Ausstellung: „Die Wanderung von einem Standort der Sammlung zum anderen durch mehr als 100 Jahre dokumentiert den Wandel der Stadt, weist das Museum als Teil der Stadt aus und betont den engen Zusammenhang von Stadt und Sammlung.“

Der Oststraße 26 folgten mehrere Zwischenstationen. Das ständige Problem: Immer zu klein, stets zu geringe Ausstellungsflächen. Die Episode der begrenzten räumlichen Kapazitäten schien im Jahr 1917 beendet. Im Haus Windhorst in der Südstraße standen bereits mehr als

zehn Räume zur Verfügung. Mit der Erweiterung der Ausstellungsmöglichkeiten ging auch eine Erweiterung der Themenpalette einher.

Der aus Hamm stammende Kunsthändler Gustav Lübcke hatte der Stadt Hamm eine umfangreiche Kollektion von kunstgewerblichen, numismatischen und bibliophilen Objekten gestiftet. Damit verließ das Museum – mittlerweile in städtischer Trägerschaft – inhaltlich den Rahmen der engeren Heimat.

Gustav Lübcke, erster hauptamtlicher Museumsdirektor, verband seine Stiftung mit einer konkreten Auflage: Der Errichtung eines eigenen Museumsgebäudes. Erste Pläne aus dem Jahr 1907 waren an einer zugespitzten öffentlichen Diskussion über Sinn und Finanzierung des Projekts

gescheitert. Der Disput spitzte sich in der Frage „Volksbad oder Volksmuseum?“ zu. Die Kritiker setzten sich mit der Argumentation durch: „Das Museum ist eine schöne Sache, wenn man's sich leisten kann. Aber eine Badeanstalt ist eine bitter-bitternötige Sache, die da sein muß!“

Im Jahr 1927 wanderte das Museum weiter: Unter Lübckes Nachfolger Ludwig Bänfer in das neue Stadthaus. Er legte den Schwerpunkt auf die Vor- und Frühgeschichte, aber auch auf den Ankauf moderner westfälischer Kunst (Perrefort: „Damals sehr provokativ“). Obwohl die nationalsozialistische Kulturideologie Einzug hielt, blieb das Gustav-Lübcke-Museum nicht von den Säuberungsmaßnahmen gegen so genannte „entartete Kunst“ verschont: Im August 1937 wurden insgesamt 23 Werke beschlagnahmt.

Die im selben Sommer gezeigte Ausstellung „Lebendige Vorzeit in Reich und Heimat“, die „sich als Verkünder der Höhepunkte deutscher Kultur aus allen Jahrtausenden“ verstand, huldigte dem „Führertum“. Das Publikum war begeistert von den „germanischen Kulturleistungen“: Mit 22 000 Besuchern hatte das Museum seine bis dahin größte Resonanz.

Im Zweiten Weltkrieg wurden viele Exponate zum Erhalt des „deutschen Kulturgutes“ in Pfarrhäuser, Zehen und auf Schloss Oberwerries ausgelagert. Durch diese Aktion konnten wertvolle Objekte gerettet werden. Aus dem zerstörten Stadthaus zog das Museum zwischenzeitlich in die Infanterie-Kaserne an der Schlichter-Allee, bevor es 1957 nach mehreren Teileröffnungen endgültig in das wieder vollständig hergerichtete Stadthaus zurückkehrte und unter Leitung von Dr. Herbert Zink mit zahlreichen Aktivitäten (Wechselausstellungen, Vorträgen, Exkursionen und Publikationen) die kontinuierliche Museumsarbeit fortsetzen konnte.

Wegen der beengten Verhältnisse im Stadthaus ergriff Zink Mitte der 60er Jahre die Initiative für einen Neubau. Sein Nachfolger, der Kunsthistoriker Dr. Hans Wille, trieb zusammen mit dem Museumsverein das ehrgeizige Vorhaben weiter voran. Mit langem Atem und Erfolg. Der Rat der



Setzt mit seinem geschwungenen S-Flügel Maßstäbe in der Architektur: Der 1993 eingeweihte Neubau des Gustav-Lübcke-Museums.

Hamm beschloss im April 1986 den Neubau des Gustav-Lübcke-Museums an der Neuen Bahnhofstraße nach den Plänen der renommierten dänischen Architekten Bo und Wohlert, die sich vor allem mit dem Louisiana-Museum am Öresund bei Kopenhagen und mit Projekten in Israel und Bochum international einen Namen gemacht hatten.

Mit der Eröffnung des Neubaus am 25. September 1993 setzte die Stadt Hamm nach 76 Jahren die mit der Übernahme der Sammlungen von Gustav Lübcke eingegangene Verpflichtung nach einem eigenen Museumsgebäude um. Das neue Museum

mit seinem geschwungenen S-Flügel gehört architektonisch zu den herausragenden Bauten in Hamm.

Das Gustav-Lübcke-Museum hat mit dem Neubau eine neue Attraktivität erhalten. Durchschnittlich 50 000 Besucher pro Jahr „belegen eine hervorragende Akzeptanz“, bilanziert Kulturdezernent Dr. Karl A. Faulenbach: „Aufgrund seiner Größe, der Sammlungsschwerpunkte und insbesondere der erfolgreichen Ausstellungspolitik kann dem Gustav-Lübcke-Museum im Vergleich zu anderen Kultureinrichtungen des Ruhrgebiets und in Westfalen durchaus Bundesligareife zugesprochen werden.“



Wertvolle Exponate aus vielen Jahrhunderten: Ein Kamm aus dem 4./5. Jahrhundert n. Chr. und der Designerstuhl „Quinta“ von 1985.

Zehn Jahre Neubau Bisher über 500 000 Besucher

Hamm-Magazin: Zehn Jahre Neubau, ein Anlass für das Gustav-Lübcke-Museum zu feiern?

Schwinzer: Dank der völlig veränderten Präsentationsmöglichkeiten und seiner Maßstäbe setzenden Architektur hat das Museum im öffentlichen Bewusstsein auch einen veränderten Stellenwert erhalten. An unserem alten Standort im Stadthaus konnten weite Teile unserer wertvollen Sammlungen entweder gar nicht oder nur unzureichend ausgestellt werden. Mit dem Neubau ist der Bekanntheitsgrad des Museums erheblich gestiegen.

Hamm-Magazin: Wie hat sich die Resonanz seit der Eröffnung im September 1993 entwickelt?

Schwinzer: Das Museum wird nicht nur in Hamm, sondern auch außerhalb der Stadt stark wahrgenommen und trägt damit positiv zur Imagebildung Hamms bei. Seit der Eröffnung des Neubaus verzeichnen wir jährlich zwischen 40 000 und 60 000 Besucher. Inzwischen haben wir in dem neuen Haus mehr als eine halbe Million Menschen begrüßt. Sie kommen zu 60 Prozent aus Hamm und aus anderen Gebieten Nordrhein-Westfalens, aber auch aus Nord- und Süddeutschland, aus den Niederlanden und aus Belgien. Was uns ganz besonders mit Freude erfüllt, ist das Interesse von jungen Menschen. Mehr als 10 000 Kinder und Jugendliche besuchen jedes Jahr das Gustav-Lübcke-Museum. Unsere Museumspädagogik mit ihren kreativen Angeboten leistet wertvolle Arbeit.

Hamm-Magazin: Welche Sammlungen sind die Glanzpunkte des Museums?

Schwinzer: An erster Stelle natürlich die Ägyptische Sammlung, die von ihrer Qualität und Quantität her zu den bedeutendsten und größten in NRW zählt. Die Ausstellungen „Nil Blau“ und „Mythos Tutanchamun“, die beide am 12. Oktober eröffnet werden, und „Pharao siegt immer – Krieg und Frie-



Seit 1988 Leiterin des Gustav-Lübcke-Museums: Dr. Ellen Schwinzer.

den im Alten Ägypten“ im Frühjahr 2004 unterstreichen diesen Anspruch. Von beachtlichem Rang sind natürlich auch die anderen ständigen Ausstellungen wie die Sammlung „Kunst des 20. Jahrhunderts für Rheinland und Westfalen“, deren Bereich informelle Malerei durchaus von landesmuseumalem Charakter geprägt ist. Ein Juwel stellt die angewandte Kunst (Kunsthandwerk) mit den Schwerpunkten Möbel, Glas, Keramik, Zinn und Designermöbel dar. Natürlich nicht zu vergessen die Abteilung Stadtgeschichte, die Hamms Geschichte vom 18. bis 20. Jahrhundert dokumentiert.

Hamm-Magazin: Welchen Einfluss haben die großen Ausstellungen auf das Image des Museums?

Schwinzer: Hier haben wir in den letzten zehn Jahren ganz bewusst einen besonderen Akzent gesetzt. Die

großen kulturhistorischen Ausstellungen z. B. zum Thema Ägypten und Ausstellungen zur klassischen Moderne – so über Paul Klee, über Cezanne und die russische Avantgarde – haben sehr viele Besucher in das Museum gelockt und bestätigen unsere Ausstellungspolitik. Herausragend hinsichtlich des Publikumerfolgs waren sicherlich „Paul Klee – Reisen in den Süden“ mit 41 500 Besuchern und „Leben und Tod im Alten Ägypten“ mit 33 000 Besuchern.

Hamm-Magazin: Welche Rolle spielt der Museumsverein für das Gustav-Lübcke-Museum?

Schwinzer: Ohne den Museumsverein mit seinen rund 800 Mitgliedern wäre das Museum in seinem heutigen Rahmen überhaupt nicht denkbar. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Er hat die Gründung des Gustav-Lübcke-Museums initiiert und war einer der aktiven Fürsprecher des Neubaus. Darüber hinaus hat uns der Museumsverein bei zahlreichen Neuerwerbungen in großzügiger Weise finanziell unterstützt. Die künstlerische Spanne der geförderten Ankäufe reicht von der ägyptischen Sammlung bis hin zu Installationen der Gegenwart. Einen maßgeblichen Anteil hat der Hammer Museumsverein ebenso an dem Erfolg der museumspädagogischen Aktivitäten und an der Eröffnung des Kinder- und Jugendmuseums im Jahre 2000. Die von ihm zur Verfügung gestellten Gelder erweitern den Handlungsrahmen unseres Museums nachhaltig.



Buchdruckerpresse aus dem 16. Jahrhundert.



Apulische Vase aus dem 4. Jahrhundert v. Chr..

Gustav-Lübcke-Museum Acht ständige Ausstellungen

Mit seinen acht ständigen Ausstellungen ist das Gustav-Lübcke-Museum ein bedeutendes Museum für Kunst- und Kulturgeschichte.

Ägyptische Kunst: Die Hauptattraktionen der Ägyptischen Sammlung sind Mumien sarcophagi und Mumienbildnisse in Wachsmalerei, Kleinkunstwerke zum ägyptischen Toten- und Götterkult und zum Alltagsleben sowie koptische Textilien.

Klassische Antike: Im Zentrum stehen griechische Vasen, so aus Korinthischen Vasen der archaischen Epoche und attische schwarz- und rotfigurige Gefäße aus der archaischen und klassischen Zeit (6. u. 5. Jahrhundert v. Chr.).

Vor- und Frühgeschichte: Die Ausstellung vermittelt einen Querschnitt der Kulturentwicklung von der Steinzeit über die Bronze- und Eisenzeit und die römische Kaiserzeit bis zum Mittelalter.

Stadtgeschichte: Die Sammlung zeigt die Entwicklung Hamms als repräsentative Verwaltungs- und Garnisonsstadt Preußens, die Industrialisierung, das Ende der Demokratie und die Geschichte der Jüdischen Gemeinde.

Angewandte Kunst: Die ausgestellten Gegenstände – Möbel, Silber- und Zinngefäße, Glas, Fayence, Porzellan, Steingut und Textilien – waren für den Gebrauch im Alltag bestimmt. Die Sammlung reicht bis zum zeitgenössischen Design.

Kunst der Moderne und Westfalen: Den Beitrag Westfalens zum Aufbruch der Moderne bezeugen Werkgruppen von Wilhelm Morgner und Eberhard Viegener, von Hermann Stenner und Adolf Erbslöh.

Kunst nach 1945: Die Abteilung zur deutschen Kunst der Gegenwart beginnt mit der abstrakten Kunst der Nachkriegszeit, insbesondere der informellen Malerei. Vertreten ist auch die Malerei der 80er und 90er Jahre.

Münzen: Zu den Raritäten der Sammlung mit 30 000 Exemplaren gehört die komplette Darstellung der Münzprägung in Hamm vom 12. Jahrhundert bis in die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts.

www.Hammonline.de

News · Events · Links · Diskussionen ...

Gemeinsames Wohnen und Erleben in einem wunderschönen Ortsteil von Tecklenburg.

Lassen Sie sich verwöhnen in der

Seniorenwohnanlage Brochterbeck

Behaglich und behindertengerecht konzipierte Wohnungen mit Balkon, Fahrstuhl und Kommunikationsflächen sowie die Betreuung durch einen namhaften Träger erleichtern die Tücken des Alltags.

Fertigstellung: 1. November 2003

Erstellt werden 30 Wohnungen in den Größen 54, 58 und 62 m². Miete 4,02 €/m² zzgl. NK sowie im EG einige Läden oder Büros in verschiedenen Größen.

Bei Interesse nehmen wir Ihre Reservierung entgegen.

Gern senden wir Ihnen auch unser Kurzexposé zu.

BKV Baubetreuung, Hagedornweg 11, 59065 Hamm

Telefon (0 23 81) 2 49 41

MYTHOS TUTANCHAMUN

ENTDECKUNG UND FASZINATION



SONDERAUSSTELLUNG

IM GUSTAV-LÜBCKE-

MUSEUM HAMM

VOM 12. OKTOBER 2003

BIS ZUM 21. MÄRZ 2004



Stadt Hamm:
Gustav
Lübcke
Museum

Neue Bahnhofstraße 9 · 59065 Hamm
(vom Hauptbahnhof aus gleich rechts)

Öffnungszeiten:
dienstags bis sonntags: 10.00-18.00 Uhr

Tel.: 0 23 81/17 57 01 (Sekretariat)

0 23 81/17 57 14 (Kasse)

Fax: 0 23 81/17 29 89

e-mail: Gustav-Luebcke-Museum@stadt.hamm.de
internet: www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

Trauma-Ambulanz für Kinder

Schnelle und unbürokratische Hilfe finden traumatisierte Kinder in Hamm. Am Institut für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) hat die Bezirksregierung Münster eine Trauma-Ambulanz eingerichtet. Eine ähnliche Einrichtung gibt es bisher nur in Datteln.

Eine kinderpsychiatrische „Task-Force“ ist rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Unter der Rufnummer 02381/8930 leisten Psychotherapeuten erste Hilfe und leiten weitere Maßnahmen ein. Kinder können auch direkt am Tatort abgeholt und - wenn nötig - für drei Tage stationär untergebracht werden. Auch bei Gerichtsverhandlungen können die Therapeuten den Kindern zu Seite stehen.

Die Kosten für die neuartige Opferhilfe tragen die Versorgungsämter auf der Grundlage des Opferentschädigungsgesetzes. In einem vereinfachten Verfahren stellen Betroffene noch auf der Polizeiwache mit Hilfe des Beamten einen so genannten Kurzantrag, alles weitere regelt die Versorgungsverwaltung.

Behindertenbeirat: Sprechstunde

Seine regelmäßige Sprechstunde bietet der Behindertenbeirat, vertreten durch seine Vorsitzende Bärbel Bredenbach, gemeinsam mit dem Behindertenkoordinator der Stadt Hamm, Rainer Berges, am 6. Oktober, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im Bürgeramt Uentrop, Alter Grenzweg 2, an. Die nächste Sprechstunde findet dann am 17. November im Bürgeramt Pelkum statt.

In der Sprechstunde können allgemeine Behindertenangelegenheiten in der Stadt Hamm angesprochen und Anliegen und Anregungen der Behinderten vorgetragen werden. Diese werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Der Behindertenbeirat berät und unterstützt den Sozial- und Gesundheitsausschuss in Anliegen und Anregungen der Behinderten.



Den ersten Tagungs- und Kongressführer der Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH) stellten (v. re.) Manfred Rauschen (Öko-Zentrum), Heinz Hilse (Zentralhallen), Ralf Hohoff (Stadtmarketing), Ulrich Weißenberg (HMH), Jörg Rogalla (Maxi-Park) und Jörg Hegemann (Vorsitzender der HMH Gesellschafterversammlung) vor.

Foto: L. Rettig

„Hamm - Convention“

HMH legt ersten Tagungs- und Kongressführer für Hamm vor

Nach dem erfolgreichen Start der Internet-Präsentation der Hallenmanagement GmbH (HMH) – unter der Adresse „www.hamm.de“ - präsentiert die HMH nun den ersten Tagungs- und Kongressführer für die Stadt Hamm.

Auf insgesamt 12 Seiten informiert die Publikation sowohl über die großen Veranstaltungshäuser Kurhaus Bad Hamm, Alfred-Fischer-Halle, Maximilianhalle und Zentralhallen, als auch über Kleinode, wie das Forum des G.-Lübcke-Museums, die Räume auf Schloss Oberwerries oder das Hamtec.

Neben Hinweisen zu den Hammer Tagungshotels findet man auch alle wichtigen Angaben zu den Platzkapazitäten, bühnentechnische Ausstattung, Anschriften und Kontaktpersonen der Häuser.

„Hamm-Convention ist ein neues und wichtiges Instrument, um für die

Stadt Hamm als Tagungs-, Kongress- und Kulturstandort zu werben“, äußerte Jörg Hegemann, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. Darüber hinaus lobte er die engagierte und herausragende Arbeit der HMH, die mit über 100 Veranstaltungsterminen im neuen Kurhaus in diesem Jahr allein schon den Beweis erbringt, dass Hamm auch auf dem Tagungs- und Veranstaltungsmarkt eine wichtige Rolle übernehmen kann und in diesem Business positive Wirtschafts- und Imageaspekte für die Stadt Hamm setzen kann.

Über den in Wort und Bild repräsentativen Convention-Guide freuten sich mit Jörg Hegemann und dem Geschäftsführer der HMH, Ulrich Weißenberg, auch die anderen Hallenbetreiber in der Stadt Hamm (siehe Bildtext).

Acht Hammer Schulen
beteiligen sich an NRW-
Pilotprojekt:

Solarenergie für den Maxipark

Acht Schulen aus Hamm beteiligen sich - neben Schulen aus Gelsenkirchen, Münster, Rheine und Solingen - an dem NRW-Pilotprojekt „Nachhaltiges Wirtschaften von Schülern im Bereich der erneuerbaren Energien“. Ziel ist die Errichtung von insgesamt sechs ökologischen Energieanlagen.

Die für Hamm vorgesehene Solaranlage soll im Maxipark installiert und in den bestehenden Energiekunstlehrpfad integriert werden. Mit den Gewinnen aus dem Betrieb dieser Anlagen werden jährlich erneuerbare Energieprojekte an Schulen in der „Dritten Welt“ und in Osteuropa unterstützt.



Aus der Stadt Hamm nehmen an dem Pilotprojekt teil: die VHS, das Beisenkamp-Gymnasium, das Eduard-Spranger-Berufskolleg, das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, die Friedensschule, die Realschule Heessen, die Sophie-Scholl-Gesamtschule und die Talschule. Im Verlauf des Projektes sollen in Hamm zusätzlich zwei kleine schulbezogene Solaranlagen an der Realschule Heessen und der Talschule entstehen.



It's das ein toller Treffpunkt!

INH. ERHARD PHILLIPER

KAISERQUELLE

*Bei Steaks und leckeren deutschen Schlemmereien
bis Mitternacht!!!*

Werler Str. 11 - Hamm - Tel. 02381-24422
- Sonntags Ruhetag -



gute gebrauchte Klaviere

Violinen mit Etui u. Bogen ab € 185,-

Konzertflöten ab € 299,-

Gitarren ab € 59,-

Trompeten ab € 239,-

Keyboards

Digitalpianos

Streichinstrumente

Trompeten

Flöten

Saxophone

Schlagzeuge

günstige Finanzierung

Musik-Blum
Oststr. 9-11 - Hamm - Tel. (0 23 81) 2 24 15

Seit 10 Jahren an der Dortmunder Straße.

- Fahrzeugprüfungen
- Gutachten
- Bewertungen



DEKRA
Automobile GmbH

Kfz-Prüfstelle
Dortmunder Str. 110a
59067 Hamm
Tel. 0 23 81 / 94 05 40
Fax 0 23 81 / 9 40 54 44

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Das Studio für Ihre Schönheit

"Beauty Point"

Angelika Börgmann (Sasse)



Schön und fit in den Herbst
Wirksame Problemfeldbehandlung mit moderner Behandlungsmethode mit Sofort- und Langzeiteffekten bei: Couperrose (rote Äderchen), Akne, Narben, Falten, Tränensäcke. Am Besten Sie schauen einfach einmal rein und lassen sich unverbindlich und kostenfrei beraten!

Fritz-Husemann-Straße 57 • 59077 Hamm • Telefon + Fax 46 93 62
www.kosmetikstudio-hamm.de

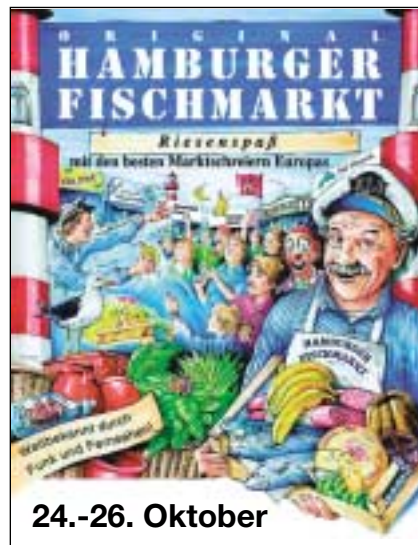
Hamm's Bunter Herbst

„Original Hamburger Fischmarkt“ bringt vom 24. bis 26. Oktober hanseatisches Flair nach Hamm

Der „Bunte Herbst“ mit einem verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt, steht ganz im Zeichen der lautstarken und sprücheklopfenden Verkäufer des Original Hamburger Fischmarktes auf dem Willy-Brandt-Platz. Es gilt das Motto: Je lauter und derber, desto besser für's Geschäft. Wurst-Herby, Käse-Willi, Bananen-Fred und viele andere

Das Markttreiben am Sonntag, wird um 11.00 Uhr beginnen. Bis 12.00 Uhr sind die "Kleinsten" eingeladen sich auf dem Karussell kostenlos auszutoben.

Um 17.00 Uhr ist es dann soweit: Alle Gewinner aus den Wettbewerben werden namentlich aufgerufen und mit wertvollen Präsentkörben ausgezeichnet. Bis nochmals 20.00 Uhr werden dann



Wird Aal-Hinnernt am lautesten seine Ware anpreisen? - Oder können ihn Wurst-Herby, Käse-Willi oder Bananen-Fred übertönen?

den Besuchern noch einmal im wahren Sinne des Wortes die Würste und Bananen nur so um die Ohren fliegen.

Zum verkaufsoffenen Sonntag haben viele Geschäfte in der Hammer Innenstadt und der Wochenmarkt an der Pauluskirche von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Wer trotz der zahlreichen Parkplätze rund um die Fußgängerzone auf lästige Sucherei verzichten will, kann den Service der Stadtwerke Hamm nutzen. Mit dem Tagesticket "Bunter Herbst" können bis zu fünf Personen den ganzen Tag für nur fünf Euro die Busse im Stadtgebiet nutzen.

Marktschreier garantieren ein "Straßentheater" der besonderen Art und zahlreiche Schnäppchen. Auch die Besucher können sich bei an dem Geschehen beteiligen. Abgerundet wird das rege Treiben der Marktschreier durch zahlreiche Gastronomie- und Marktstände.

Um 9.00 Uhr am Freitag geht das Spektakel los. Zum Beginn sind Freibier und Matjes angerichtet, solange der Vorrat reicht. Zur offiziellen Eröffnung um 14.00 Uhr ist Gotthilf Fischer zu Gast. Alle Besucher sind aufgerufen, mit ihm zu Singen und zu Schunkeln.

Am Samstag ist der Auftakt wieder gegen 9.00 Uhr. Um 14.00 Uhr wird es einen Wettbewerb im „Bierkrugstemmen“ geben. Alle starken Frauen und Männer sind angehalten, Ihre Kraft zu demonstrieren.



Hamburger Fischmarkt-Atmosphäre bringen die Marktschreier nach Hamm.

Fünf Jahre Radstation Service rund ums Rad

Fünf Jahre Radstation Hamm: Seit 1998 hat sich die Einrichtung des Perthes-Werks einen Namen gemacht.

Zur Servicepalette der größten Radstation des Ruhrgebiets gehören auch Fahrradverleih sowie Reparatur, Pflege und Rad-Codierung als Diebstahlschutz.



Die Zahl der Pendler, die mit dem Rad zum Bahnhof fahren, hat sich seit Eröffnung der Radstation um über 20 Prozent gesteigert. Insgesamt werden heute rund um den Hammer Bahnhof etwa 600 Räder tagtäglich abgestellt, davon 350 – mehr als die Hälfte – in der Radstation.

Der hohe Beliebtheitsgrad der Radstation lässt sich daran ablesen, dass die Stellplätze an vielen Tagen zu mehr als 100 Prozent ausgelastet sind. Deshalb errichtete die Stadt im vergangenen Jahr weitere 70 Plätze (insgesamt 600).

Wenn das Technische Zentrum der Stadt im ehemaligen PAKUM im kommenden Jahr eröffnet wird, wird auch die Radstation davon profitieren. Viele städtische Bedienstete werden die nahe gelegene, günstige Abstellmöglichkeit nutzen. Darüber hinaus wird geprüft, ob die Station Unterstützung bei der Wartung der Diensträder leisten kann.

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

A0 Laminierungen + Großkopien + Mikrofilmvergrößerung

Schnell Zeichnungs-Scan, Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen



REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

75 Jahre am Ort

Johann Lepper GmbH

Geschäftsführerin Brigitte Eichhorst

**Bau- und Möbelschreinerei
Trockenbau und Akustikdecken**

Ahlener Straße 170 · 59073 Hamm

Telefon 0 23 81 / 3 25 02 · Fax 67 36 70

GOURMETWEINE



Sievering Agrarhandels GmbH

Lünener Straße 31

(Hofzufahrt Dortmunder Straße
gegenüber Möbel Thiemann)

Parkplätze auf dem Hof!

Hamm-Herringen

Telefon: 0 23 81/46 53 74

Besuchen Sie uns auf der Weinstraße
im Wunschland 12.-16.11.2003
in den Zentralhallen

Mo. Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr

Sa. 9.30 - 13.30 Uhr

KETTLERshop

II. Wahl-Produkte, Auslaufmodelle und Sondermodelle

KETTLER-Freizeitmöbel, -Heimsportgeräte, -Spielgeräte, -Solarien,
HERLAG-Freizeitmöbel, -Kindermöbel und -Kinderwagen

Gartenmöbel in großer Auswahl

Verkaufsoffener Sonntag 28.9.03

Ecke Hammer Str. (B3)/Neuwerk 1 · 59457 Werl

Tel. 0 29 22 / 8 20 91 · Bar- und EC-Zahlung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 13.00-18.00 Uhr u. Sa.: 9.00-3.00 Uhr

Europas größte Kegelparty 14., 15. + 21., 22. Nov. 2003

die besten Müller-Touren

www.kegelparty-muenster.de

Halle Münsterland
Halle Münsterland Events - Alberstörcher Weg 32
48185 Münster - Telefon: 02 51 / 66 50-101

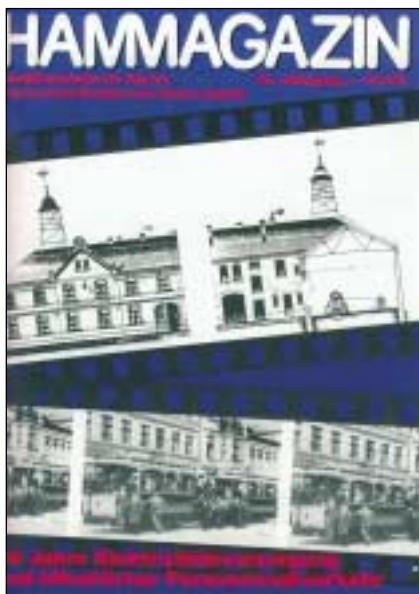
Eintrittskarten:
Ticket-Hotline
Tel. 0180 / 566 56 66
sowie alle Ticketbüros



Oktober 1973: Die erste „Hamm-Magazin“-Ausgabe.

Das „Hamm-Magazin“ feiert seinen 30. Geburtstag. Im Oktober 1973 erschien die erste Ausgabe der Hammer Stadtilustrierten. Ihr redaktionelles Credo lautete: Die Bürger und Gäste der Stadt Hamm über „wichtige Begebenheiten“ zu informieren, aber auch „Probleme kritisch unter die Lupe zu nehmen, um so zu einer stetigen Verbesserung des Lebenswertes unserer Stadt beizutragen“.

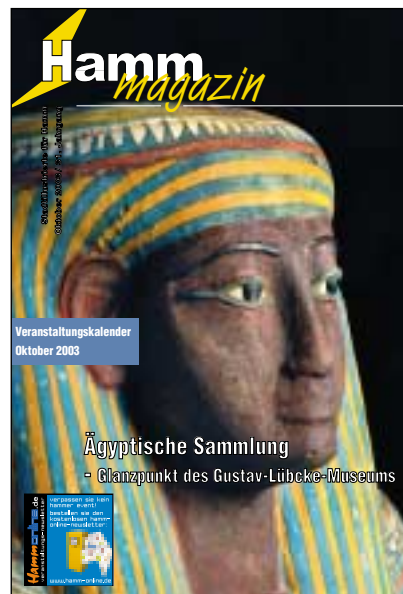
Der damalige Aufmacher „Oh alte Hammer Herrlichkeit“ sorgte mit einem Plädoyer gegen den Abriss alter Häuser gleich für Schlagzeilen und politische Diskussionen. Der Vorsitzende des Kulturausschusses, Franz-Josef Willemsen, erkannte: „Hamm ist so arm an baulicher



Oktober 1988: Themenheft Stadtwerke Hamm.

30 Jahre „Hamm-Magazin“ Die Hammer Stadtilustrierte

Substanz aus seiner Vergangenheit, dass wir wenigstens die Bauten des 19. Jahrhundert erhalten sollten.“ Mit Blick auf den gerade erfolgten Abriss des Präsidentenpalais, einem Wilhelminischen Prachtbau gegenüber dem Rathaus, kritisierte er: „Leider ist dieses Bewusstsein in der Verwaltung zum Teil noch nicht entwickelt.“ Sein Appell ging glücklicherweise in die Stadtpolitik ein, wie die zwischenzeitliche Restaurierung zahlreicher historisch wertvoller Gebäude im gesamten Stadtgebiet belegt.



Oktober 2003: Titelthema Ägyptische Sammlung.

Die vom Verkehrsverein Hamm herausgegebene Stadtilustrierte ist trotz ihres mehrfach modernisierten Layouts (zuletzt Anfang 2003) ihrem inhaltlichen Anspruch treu geblieben, die Stadtentwicklung zu begleiten und zu kommentieren. Zwei Beispiele verdeutlichen dies: Während in der Ausgabe von Oktober 1988 anlässlich des 90jährigen Bestehens der Elektrizitätsversorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs - der weitere Ausbau der Infrastruktur des Wirtschaftsstandortes Hamm das Schwerpunktthema war, analysiert das „Hamm-Magazin“ in der druckfrischen Jubiläumsausgabe die Bedeutung des Gustav-Lübcke-Museums für die städtische Kulturlandschaft und darüber hinaus.



AUSBILDUNGSBETRIEB STADT

HAMM: 16 neue Nachwuchskräfte, die an ihrem ersten Arbeitstag von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann begrüßt wurden, haben im Hammer Rathaus ihre Ausbildung begonnen. Bei der Stadt Hamm werden zurzeit 23 Verwaltungsfachangestellte, 20 Stadtinspektoranwärter/-innen und zwölf Brandmeisteranwärter/-innen ausgebildet. Hinzu kommen 20 Auszubildende in der gewerblich-technischen Ausbildung.



„PAKUM“ WIRD BIS JAHRESENDE FERTIG Ca. 150 Beschäftigte sorgen zur Zeit im Auftrag der Deutschen Post Bauen als Bauherr für eine rasanten Fertigstellung des zukünftigen Technischen Zentrums im „Pakum“. Der Übergabe am Ende des Jahres steht nichts im Wege. Ein wichtiger Schritt ist die Fertigstellung der Glasfassade zur Gustav-Heinmann-Straße. Es handelt sich dabei um filigrane Aluminium-Profile. Gemeinsam mit den transparenten und geschlossenen Glaspaneelen präsentiert sich damit ein modernes Bürogebäude an der Stelle ehemaliger Umschlaghallen. Zur Zeit laufenden die Arbeiten zur Montage des Sonnenschutzes.

Infobroschüre gibt Tipps: Parkplätze auch für die Fahrräder

„Wohin nur mit dem Fahrrad?“ – diese Frage stellen sich insbesondere Bewohner von Mehrfamilienhäusern häufig, weil beim Hausbau Abstellplätze für Fahrräder oft nicht eingeplant werden. Wertvolle Tipps für Bauherren und Architekten gibt jetzt eine neue Informationsbroschüre, die kostenlos beim Stadtplanungsamt, beim Bauordnungsamt im Technischen Bürgerbüro, in allen Bürgerämtern und bei der Verbraucherzentrale zu erhalten ist. Mit übersichtlichen Bildern und Graphiken werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man beim Neubau und auch bei bestehenden Gebäuden mit relativ einfachen Mitteln gut erreichbare, sichere Fahrrad-Abstellplätze schaffen kann.
Info: www.hamm.de/bauportal

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341

TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN *und 1000 weitere Artikel*



Alte Mark



Alte Soester Str. 28
59071 Hamm
Tel.: (02381) 980560

Muscheln zum
Sattessen
8,50 Euro

Jazzfrühshoppen
mit der
Dixie College Band
am 12. Okt.
ab 11.00 Uhr

www.maximilianpark.de
Kultur als Teil des Lebens

11.-12.10.2003
Sa. & So., jeweils von 10.00-17.00 Uhr
Glaselefant, Werkstatt Halle & Park

6. Tag der Kulturpflanze

**„Kartoffeln,
Erdäpfel,
Grumbeer“**

mit dem „Markt der Vielfalt“ und
umfangreichem Rahmenprogramm

In Zusammenarbeit mit:
VEN - Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt

Infos unter:
Maximilianpark Hamm GmbH
Alter Grenzweg 2, 59071 Hamm
Tel. 02381/98210-0
Fax 02381/98210-19

Maximilianpark Hamm
G M B H

Veranstaltungskalender

Oktober 2003

bis 2. Oktober
„Oneg Schabbat –
Untergrundarchiv des
Warschauer Ghettos“
Volkshochschule

bis 5. Oktober
**150 Jahre Steinway &
Sons**
Ausstellung von histori-
schen und zeitgenössi-
chen Flügeln
Gustav-Lübcke-Museum

bis 11. Oktober
Ina Jenzelewski
„Neue Arbeiten“
Maxipark, Atelier des
Hammer Künstlerbundes

Mittwoch, 1. Okt.
8.00 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen Hamm

17.00 / 20.00 Uhr
„Der Pianist“
Regie: Roman Polanski
VHS-Kino im CinemaxX

Donnerstag, 2. Okt.
**DKMS Typisierungs-
Aktion**
Maxipark, Werkstattthalle

18.00 Uhr
Musikerstammtisch
der Treff zum Klönen - für
alle interessierten Musiker
Kulturvier Radbod,
Gastronomie

bis 12. Oktober
Ursula Neugebauer,
Nachlaß
Stadthaus-Galerie

bis 12. Oktober
Miltraud Menzel-Kräling:
„Engel-Zeit“ -
Bilderzyklus
Kirche St. Georg

bis 31. Oktober
Jean-Luc Bruniaux:
„verwoben“
Maxipark,
Elektrozentrale

18.30 - 22.00 Uhr
Schaumparty on Ice
Maxipark, Eissporthalle

21.21 Uhr
„Fett Grün“
Die Einheitsparty
Kulturvier Radbod

Freitag, 3. Oktober
11.00 - 18.00 Uhr
Bauernmarkt
Maximilianpark

Samstag, 4. Okt.
11.00 - 18.00 Uhr
Bauernmarkt
Maximilianpark

11.15 Uhr
Cello solo
Marktmusik
Lutherkirche

bis 31. Oktober
Fritz Everding -
Gedächtnisausstellung
Maximilianpark

bis 8. November
no guru - no method -
no teacher
Atelier Billinger/Berger

www.Hammonline.de

Veranstaltungskalender und mehr ...

Sonntag, 5. Oktober
14,30 Uhr
Dampfzugfahrt nach
Lippborg der Hammer
Eisenbahnfreunde
Schumannstr. 35

11.00 - 18.00 Uhr
Bauernmarkt
Maximilianpark

11.00 Uhr
Musikalischer
Frühschoppen
„Die Wolf & Der Miko“
Kulturvier Radbod

19.00 Uhr
Russisches Konzert
Zentralhallen Hamm

bis 22. Februar 2004
Eine Zeitreise zu den
Stationen der Sammlung
Das Museum auf
Wanderschaft

bis 6. Juni 2004
Germanen! Gräber! und
Grafen?
Die Ausgrabungen im
Westhafen von Hamm
2001 bis 2003
Gustav-Lübcke-Museum

Montag, 6. Oktober
20.00 Uhr
„Der Mensch lebt nicht
vom Brot allein - Die
Bibel und die Verfassung
Europas“
Vortrag mit Bundes-
minister Manfred Stolpe
Gustav-Lübcke-Museum

20.00 Uhr
Gregor Gysi: „Was nun?“
Moderation: Martin Krigar
u. Hans Böckelmann
Pressehaus, Gutenbergstr. 1

20.00 Uhr
Blick zurück im Zorn
Schauspiel von John
Osborne
Kurhaus Bad Hamm

Mittwoch, 8. Okt.

19.00 Uhr

Altwerden ist normal - Vergessen auch?

Vortrag

Mercure Hotel

17.30 / 20.00

„Voll Frontal!“

Regie: Steven Sonderbergh

VHS-Kino im CinemaxX

20.00 Uhr

Jazz meets Classic II

Philharmonie und Big Band im Klangkosmos Kurhaus Bad Hamm

21.00 Uhr

Carsten Höfer

Frauenversther -Tour 2003

Hoppegarden

Freitag, 10. Oktober

17.30 Uhr

Terezinha Araújo

(Kapverdische Inseln)

Klangkosmos Weltmusik

Lutherkirche

19.00 Uhr

King of Jazz – Satchmo

Die Louis Armstrong Story

Kurhaus Bad Hamm

19.00-21.30 Uhr

Vollmondnacht im Maxipark

Wanderung mit

Meditation, Mythen,

Märchen für Erwachsene

Maximilianpark

20.00 Uhr

„Männersache“

Jugendtheaterwerkstatt

„Cactus“ e.V.

Volkshochschule

11. / 12. Oktober

10 -18.00 Uhr

6. Tag der Kulturpflanze

„Kartoffeln, Erdäpfel und Grumbeer“ - Die Vielseitigkeit der Kartoffel Maximilianpark, Elefant, Park, Werkstatthalle

Samstag, 11. Okt.

19.00 Uhr

Kreishandwerkerball

Maximilianpark, Festsaal

19.30 Uhr

Gate Lounge

„JungeBühneBonn“

Gymnasium Hammonense

12. Oktober bis

7. März 2004

Nil Blau

Ägyptische Fayence -

Technik und Kunst

Gustav-Lübcke-Museum

Sonntag, 12. Okt.

11.00 Uhr

Jazzfrühschoppen

Gasthaus „Alte Mark“,

Alte Soester Straße

11.00 Uhr

„Horch, was swingt von draußen rein“

Melodien der 30er Jahre

Konrad-Adenauer-

Realschule, Heideweg

17.00 Uhr

EMBRASSY!, Chor und Bläsermusik

Pfarrkirche St. Georg

17.30 Uhr

Antonio Vivaldi und die Flöte, Sonaten, Arien und Konzerte

Drechener Kirche Hamm-

Osterflörich

10.00 Uhr

Stadttrundfahrt

an der „Insel“

Speziell für Allergiker!

**KORKPARKETT
Werksverkauf**

59387 Ascheberg-Herbern
Telefon (0 25 99) 28 81

**Wer sagt denn jetzt
ist Schluss?**

**Der schöne Sommer hält noch an!
Wir haben IHREN POOL zu
Sommerspitzen-Preisen
Besuchen Sie uns....**

GORSCHLÜTER

Schwimmbad - Sauna - Solarium

Infrarotwärmekabinen

Am Neuen Baum 1 - 59229 Ahlen

Tel. 02382 60121 - Fax 02382 63268

www.gorschlueter.com - info@gorschlueter.com

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 09.00
bis 17.00 Uhr, Freitag von 09.00 bis 14.00 Uhr,
Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr.

REIMEDIA
REIMANN MULTIMEDIA GMBH
WEBDESIGN · DOMAINS · PROMOTION
59063 Hamm · Ökon.-Peitzmeier-Platz 2
Tel. (0 23 81) 48 01 70 · www.REIMEDIA.de

Piper-Loer Bestattungshaus

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Eigene Trauerhalle und Aufbahrungsräume
- Eigener Trauerdruckservice
- Individuelle Vorsorgeberatung
- 24 Stunden dienstbereit



7 13 47

Telefax 7 86 14

Hamm Bockum-Hövel

Hohenhöveler Straße 8

Trauerhalle Hauerwinkel 6

Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de



ISENBECK

feinherbes Spitzenpilsener

take it easy...

präsentiert:

Besuchen Sie unsere **GASTRONOMIE!**
Mittwochs beim Pferdemarkt: großes Eisbein
mit Kartoffelpüree und Sauerkraut 7,90 €

- 1.10. 8.00 Uhr Pferdemarkt
- 3.10. 11.00 Uhr Spielzeugmarkt
- 4.10. 11.00 Uhr Kurwiner Heimattreffen
- 5.10. 11.00 Uhr Second-Hand-Modemarkt/Computermarkt
- 7.10. 9.00 Uhr Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion
- 11.bis 11.00 bis Motorrad-Messe
- 12.10. 17.00 Uhr
- 15.10. 8.00 Uhr Pferdemarkt
- 16.10. 9.00 Uhr Schuhverkauf Fa. Schnepel
- 18.10. 10.00 Uhr Exotic-Animal-Ausstellung
- 19.10. 11.00 Uhr Sammler-, Antik-, Kleintier- und Trödelmarkt
- 25.10. 9.00 Uhr RUW-Schau
- 29.10. 8.00 Uhr Pferdemarkt
- 31.10. 20.00 Uhr Jahrestreffen der Rentner Stadtwerke Hamm

www.zentralhallen.de

Montag, 13. Okt.

20.00 Uhr

**„Es ströme das Recht
wie Wasser - Die Bibel
und das Recht“**

Vortrag Margot v. Renesse
Oberlandesgericht, Foyer,
Heßlerstraße

20.00 Uhr

**BROADWAY MUSICAL
GALA**

Kurhaus Bad Hamm

Dienstag, 14. Okt.

19.30 Uhr

**KiR = Klassik in
Restaurants: Calmus
Ensemble Leipzig**
Restaurant Kurhaus

Mittwoch, 15. Okt.

10.00 und 15.00 Uhr

**Das tapfere
Schneiderlein**
Helios-Theater
Bürgersaal

16.30 Uhr

Stadt, Land, Fluss
Die flämische Landschaft
Forum des Gustav-
Lübcke-Museums

17.30 / 20.00 Uhr

„Okay“
Regie: Jesper Nielsen
VHS-Kino im CinemaxX

20.00 Uhr

Duo Sieberth/Sellmann
Oboe und Harfe in vollen-
deter Harmonie
Schloss Heessen

20.00 Uhr

Esbjörn Svensson Trio
Kurhaus Bad Hamm

Donnerstag, 16. Okt.

10.00 Uhr

**Das tapfere
Schneiderlein**
Helios-Theater
Bürgersaal

15.00 Uhr

Das Mondfest
Figurentheater
„Struwelköpfe“
Zentralbibliothek

20.00 Uhr

**Elderly People Crossing
- American Folk“**
Volkshochschule

17. / 18. Oktober

2. Black Elben Festival
Wave and Gothic Festival
Maximilianpark, Festsaal

Freitag, 17. Oktober

19.30 Uhr

**Lesung der „undpunkt-
Frauen“**
Kulturvier Radbod,
Atelieretage

20.00 Uhr

Till
„Ich kann auch anders“
Maxipark, Werkstattthalle

Samstag, 18. Okt.

14.00 Uhr

**Türkische
Kulturveranstaltung**
Zentralhallen Hamm

16.00 Uhr

**Schillernde Seidenkon-
struktionen: Spinnennetze**
Maxipark, Elektrozentrale

20.00 Uhr

20 Jahre „Out of Tune“
Jubiläumskonzert
Kurhaus Bad Hamm

Sonntag, 19. Okt.

15.00 Uhr

**Das tapfere
Schneiderlein**
Helios-Theater
Bürgersaal

12. Oktober bis 21. März 2004

Mythos Tutanchamun
Entdeckung und
Faszination
Gustav-Lübcke-Museum

Dienstag, 21. Okt.

20.30 Uhr

Black Milk
ULTRAWIDE -Tour 2003
Support: Teutrine
Hoppegarden

Mittwoch, 22. Okt.

15.00 Uhr

Pappmobil Theater
Robinson Crusoe
Maxipark, Werkstattthalle

17.30 / 20.00 Uhr

„Die Blume des Bösen“
Regie: Claude Chabrol
VHS-Kino im CinemaxX

20.00 Uhr

Elie Levy, Pantomime
Kurhaus Bad Hamm

24. bis 26. Oktober

Hamms Bunter Herbst
„Fischmarkt“ auf dem
Willy-Brandt-Platz, ver-
kaufsoffener Sonntag
Innenstadt

Freitag, 24. Oktober

21.30 Uhr

San Miguel-Party
Greatest Hits der 80er,
90er, 00er
Kulturvier Radbod

15.00 Uhr

Die Reise zur Sonne,
Helios-Theater
Theaterwaggon

20.00 Uhr

Salto Wortale
Variétéprogramm
Kurhaus Bad Hamm

22.30 Uhr

**Danse Macabre, Dark
Wave, EBM, Synthie,
Mittelalter, Gothic**
Kulturvier Radbod

Sonntag, 26. Okt.

11.00 und 15.00 Uhr

Die Reise zur Sonne
Helios-Theater
Theaterwaggon

11.30 Uhr

Mythos Tutanchamun
Forum des Gustav-
Lübcke-Museums

10.00 Uhr

Stadtrundfahrt
an der „Insel“

Mittwoch, 29. Okt.

17.30 / 20.00 Uhr

**„Lichter“, Regie: Hans-
Christian Schmid**
VHS-Kino im CinemaxX

Donnerstag, 30. Okt.

18.30 - 22.00 Uhr

Halloweenparty on Ice
Maxipark, Eissporthalle

20.00 Uhr

**Biedermann und die
Brandstifter**
von Max Frisch
Kurhaus Bad Hamm

Freitag, 31. Oktober

15.00-17.00 Uhr

Halloween im Maxipark
Kinderaktion rund um das
keltische Fest
Maximilianpark

20.00 Uhr

Sonny Boys - PREMIERE
Kleine Komödie Hamm
Maximilianpark

21.00 Uhr

Halloween-Party
Kulturvier Radbod

Am 17. Oktober im Maxipark Hoheneder: „Ich kann auch anders“



Unter dem Motto „Ich kann auch anders“ stellt Till Hoheneder am 17. Oktober in der Werkstattstatthalle des Maxiparks sein aktuelles Solo-Programm vor. Und wie er das

kann. Augenzwinkernd gibt er Episoden aus seiner Schulzeit zum Besten, outet sich als verständnisvoller Familien-Patriarch und erzählt aus seinem Leben nahezu so, als plaudere er mit Freunden. Hoheneder lästert über Werbung, frotzelt über den Untergang der Medienlandschaft und beleuchtet pointiert die Tücken des Alltags aus ungewöhnlicher Perspektive. Und wenn Till Hoheneder die angeblichen und echten Superstars aus dem Musik- und Showbusiness perfekt parodiert und imitiert, dann läuft er zur Hochform auf. Karten kosten im Vorverkauf 15,30 Euro.

Grüße von der Insel



Heinz-Georg Roth, seit 15 Jahren Bürgermeister von Wyk auf Föhr und davor Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen der Stadtverwaltung Hamm, hält über das „Hamm-Magazin“ Kontakt zu Hamm. Roth ist zugleich Vorsitzender der Insel- und Halligkonferenz: „Ich kämpfe für den Küstenschutz, die Schiffssicherheit in der Nordsee, eine umweltschonende Tourismusedwicklung und eine zukunftsorientierte Verkehrsanbindung unserer einmaligen Wattenmeerlandschaft“. Seinen ehemaligen Mitbürgern und Mitbürgerinnen empfiehlt er, sich von den Erfolgen selbst ein Bild zu machen: „Wir würden uns freuen, möglichst viele Hammer als Urlauber auf unserer schönen Insel begrüßen zu können.“

SCHREINER
Sanitär • Heizung • Solartechnik

**Sanierung von
Gasleitungen ohne
Fliesen- und Putzschäden**

**Rufen Sie uns
gleich an!**

Klute Straße 7
59063 Hamm
Telefon (02381) 97 47 77
Telefax (02381) 97 47 78
(01 72) 2 32 94 07

**Sammler-, Antik-,
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Sonntag
19. Okt.
11-18 Uhr**

Verkaufsplätze frei

ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 02381/3777-12, Fax 02381/3777-79
E-Mail: info@zentralhallen.de • www.zentralhallen.de

**Ordnung, Sauberkeit,
Sicherheit.**

Handeln für Hamm.

CDU

www.cdu-hamm.de

**MEINE SPARKASSE UND ICH:
FINDEN SPAREN ANGESAGT.**

Regelmäßiges Sparen

Mit uns ins
neue Maximare.
-Weltsparwoche-

Regelmäßiges Sparen lohnt sich für Sie jetzt doppelt.

Bei Abschluss eines Sparvertrages in der Weltsparwoche (27.10. bis 31.10.2003) erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für das neue Schwimmbad „Maximare“.

Kommen Sie zu uns!



Sparkasse Hamm

Die „Insel“ auf dem Willy-Brandt-Platz

Top-Adresse für Service in Hamm

Die „Insel“ ist die Top-Adresse in Hamm für Service. Ob Ticket-Verkauf, Informationen über Kultur-, Sport- und Freizeitangebote, Souvenirshop oder Hotelreservierungen: Das moderne Domizil des Verkehrsvereins Hamm am Willy-Brandt-Platz ist für mehr als 100 000 Bürger und Touristen pro Jahr die Anlaufstelle Nummer eins.

„Dieser Erfolg basiert auf unserem umfangreichen Service-Paket, das wir gezielt an den Interessen unserer Kunden ausgerichtet haben“, weiß „Insel“-Chefin Marianne Kayser. Was auch zählt, ist sicherlich der „exzellente Standort“ mitten im Hammer Busbahnhof. „Seit dem Umzug aus dem früheren Horten-Komplex vor drei Jahren“, so Kayser, „hat die Resonanz noch einmal schlagartig zugenommen, um 40 bis 50 Prozent.“ Und Heinz Hilse, Geschäftsführer des Verkehrsvereins, ergänzt: „Bestens gelungen ist die Verbindung unserer Touristikzentrale mit den Verkehrsbetrieben Hamm unter einem Dach. Der Name ‚Insel‘ hat sich innerhalb kürzester Zeit als Markenzeichen für hervorragende Dienstleistungen eingebürgert.“

Schwerpunkte sind ganz eindeutig touristische Informationen über die Stadt Hamm. Viele Anfragen erreichen die „Insel“ telefonisch (02381/23400), per Fax (02381/2742498) und e-Mail (info@verkehrsverein-hamm.de). Am stärksten abgerufen werden Auskünfte rund um die Angebote und Einrichtungen in der Stadt Hamm („vor allem Maxipark und Museum“).

Ebenfalls überdurchschnittlich nachgefragt werden der Vorverkauf für alle Veranstaltungen in Hamm, der deutschlandweite Ticket-Service und die Vermittlung von Hotelübernachtungen oder Zimmern mit Frühstück. Zu den „Rennern“ gehören darüber hinaus Stadtpläne, Radwanderkarten und Wegbeschreibungen („Ich bin jetzt auf der A 2, wie komme ich von hier zum Rathaus?“).

Nicht zu vergessen die Souvenirs: Von der Hamm-Tasse über Fingerhüte und Schlüsselanhänger bis hin zu Postern und Kalendern. Hamm findet reißenden Absatz. Auch bei Postkarten mit historischen und aktuellen Motiven.

Dass der Kunde in der „Insel“ im Mittelpunkt steht, beweisen viele Dankesschreiben. So von einer Lehrerin, die für ihre Grundschulklasse dringend 24 Stadtpläne benötigte. Obwohl die Stadtpläne gerade vergriffen waren, wurde die Bitte innerhalb kürzester Zeit problemlos erfüllt, und der Unterricht über die Hammer Stadtbezirke war gerettet. Das Lob: „Toller Service“.

Übrigens auch für den Auslandsversand des „Hamm-Magazins“ sind Marianne Kayser und ihre beiden Kolleginnen Nicole Lorenz und Helga Rüter zuständig. Die Hammer Stadtillustrierte geht von der „Insel“ aus in viele Länder: Bis nach Amerika, Südafrika, Israel oder Namibia. Die weiteste Reise tritt das „Hamm-Magazin“ Monat für Monat zu der Leserin Elfriede de Stenberg nach Buenos Aires an.

Die „Insel“ ist an sechs Wochentagen geöffnet: Montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.



Attraktives Touristenzentrum: Die „Insel“ am Willy-Brandt-Platz.

Ausstellung im Museum Germanen, Gräber - und Grafen?

Unter dem Titel „Germanen! Gräber! und Grafen?“ präsentiert das Gustav-Lübcke-Museum bis Anfang Juni 2004 Funde der jüngsten Ausgrabungen im Hammer Westhafen. Bei diesem für Hamm bisher einmaligen Projekt wurden Siedlungsspuren aus mehr als 1500 Jahren entdeckt: Schmuck, Münzen und Keramiken aus den Jahrhunderten um Christi Geburt, ein frühmittelalterliches Gräberfeld und ein Hofkomplex. Gezeigt werden erste Rekonstruktionen der Siedlung.



Mehr als 100 000 Menschen informieren sich pro Jahr in der „Insel“.

50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Aktiv für aktive Frauen

Die Arbeitsgemeinschaft der Hammer Frauenverbände feierte mit einer Festwoche im Allee-Center ihren 50. Geburtstag. So bunt wie der Reigen der insgesamt 27 Frauenverbände mit ihren 20 000 Mitgliedern so unterschiedlich ist ihre Zielsetzung.

„Einig sind wir uns aber alle“, so die Vorsitzende Wilma John, „wenn es darum geht, der ‚Stimme der Frau‘ Gehör zu verschaffen. Wichtig ist auch allen, an der Gestaltung unserer Stadt, an der Verbesserung unseres Gemeinwesens, an der Pflege von Solidarität, an der Erhaltung von Vielseitigkeit und an der Förderung von Kultur tatkräftig mitzuwirken.“ Ein besonderer Schwerpunkt ist das ausgeprägte soziale Engagement.



Aktive Frauen im Allee-Center

Zahlreiche Initiativen gingen vor allem von Anneliese Hellbeck aus, die die Arbeitsgemeinschaft von 1975 bis 1993 geleitet hat. Nachfolgerin wurde ihre langjährige Stellvertreterin Wilma John. Als Ehrenvorsitzende begleitet Frau Hellbeck auch heute noch die Arbeit des Vorstandes. Für ihre großen Verdienste hat sie hohe Auszeichnungen erhalten: So das Bundesverdienstkreuz, den Verdienstorden des Landes NRW und den Ehrenring der Stadt Hamm.

Jüngster Meilenstein der Arbeitsgemeinschaft ist die am 1. Juli in der Bismarckstraße eröffnete Freiwilligenzentrale. In ihr werden mit großem Erfolg Menschen beraten, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Karl Wulfs Dokumentationen „Hamm - Stadt zwischen Lippe und Ahse“ und „Hamm - Planen und Bauen 1936-1945“ (zentrales Thema: Bau der 11 Luftschutzbunker) ist u.a. in der Insel für 15,90 € erhältlich.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Tipps für Trips

Göhren/Rügen

Schöne Ferienwohnungen
im Okt.-Dez. zu vermieten
Tel. 03 83 08 / 2 53 08
ab 18 Uhr
www.arche-noack.de

Übergewicht?

Das ADIPOSITAS-Zentrum am Evangelischen Krankenhaus Hamm, Werler Straße 110, führt ein ambulantes Langzeitprogramm für stark Übergewichtige - das OPTIFAST-Programm - durch.

Neue Kurse beginnen
nach Vereinbarung
Anmeldung jetzt!!
02381.589 13 63



Neue Fe.Wo. 69 qm. 2-4 Pers.

Im Alheim Kreis Hersfeld/
Rotenburg, mittleres Fuldatal
Telefon: 0 56 64 / 83 26
www.hofmanns-ferienwohnung.de

Neuhaus Fischland/Darß

Excl. FeWo ganzjährig für 2-6 Pers.,
150 m zum Strand, Terrasse oder
Balkon, walddreiche Umgebung
zwischen Meer und Bodden.
Tel: 03 82 26 / 50 40 o. 01 72 / 3 07 22 13
Fax: 03 82 26 / 50 42
www.fischlandhus.m-vp.de



FeWo bis 4 Personen, strandnah, Haustiere willkommen.
Telefon: 0 38 391/124 45 • www.nobbin.de

In der Lüneburger Heide

Campingplatz und Mobilheimpark Bad-Bodenteich

Der ideale Urlaubsort für Camper,
ganzjährig geöffnet!

Modernste sanit. Anlagen mit allem Komfort.
In unmittelbarer Nähe: modernes, beheiztes
Wald-Schwimmbad, herrliche Wälder
und Heide.

29389 Bad-Bodenteich, Tel. (05824) 13 00 + 24 39
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Plätze ab 100 m²

Erinnerung an die Synagoge: Ein stiller Ort des Gedenkens

Einen würdigen Charakter erhält das Areal der ehemaligen Synagoge als Mahnmal zur Erinnerung an die jüdische Gemeinde. Für die Gedenkstätte auf dem Santa-Monica-Platz, die am 3. Dezember eingeweiht werden soll, hatte die Stadt Hamm einen Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich sieben renommierte Künstler, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten beteiligten.



Der Entwurf für die Gedenkstätte.

Den ersten Preis erhielt der Paderborner Künstler Wilfried Hageböling, dessen Pläne („hier soll ein stiller Ort entstehen“) zurzeit realisiert werden. Nach seinen Vorstellungen wird das 625 Quadratmeter große Grundstück „in einem dichten Raster mit Plan-tanen“ zu einem Baumdach bepflanzt. Im Inneren des Hains werden drei Stahlskulpturen das neue Zentrum bestimmen.

Die Gedenkstätte ist Teil der weitestgehend realisierten Gesamtplanungen für den Santa-Monica-Platz und die umliegenden Bereiche. Der Marktplatz rund um die Pauluskirche wurde als Veranstaltungsplatz der Stadt Hamm gestaltet. Um den Aufenthaltscharakter zu unterstützen, wurden mobile Pflanzelemente aufgestellt und zusätzlich an der Südseite eine Baumreihe gepflanzt. Ende Oktober ist es soweit: Der Santa-Monica-Platz wird begrünt – mit Bäumen und einer Hecke entlang der Südstraße, der Martin-Luther-Straße und der Königstraße.



Auf Gegenbesuch: Der Chor „Les Arcanty's“ aus Neufchâteau.

Die Chöre „de Wendel“ und „Les Arcanty's“: Deutsch-französisches Konzert

Die Städtepartnerschaft verbindet auch musikalisch: Der Herringer Frauenchor „de Wendel“ und der Chor „Les Arcanty's“ aus der Partnerstadt Neufchâteau stehen im Mittelpunkt des deutsch-französischen Konzerts am 25. Oktober (Samstag) um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Herringen an der Fangstraße.

Das erste Freundschaftssingen fand Ende letzten Jahres in der St. Christophe-Kathedrale von Neufchâteau statt. Aufgrund des großen

Erfolgs entstand bei den Chören der Wunsch nach einem Gegenbesuch.

Übrigens: Der Frauenchor „de Wendel“, der seit mehr als 50 Jahren das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Herringen bereichert, probt jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Alten Bauhof Herringen. Wer Interesse am Chorgesang hat, erhält weitere Informationen bei den beiden Vorsitzenden Ursula Constapel (Tel. 02381 / 44 44 24) und Ursula Bock (Tel. 02381 / 469894).



Besteht seit mehr als 50 Jahren: Der Herringer Frauenchor „de Wendel“.

Im Kurhaus Bad Hamm

Das Svensson-Jazztrio und die Brandstifter

Das Kurhaus Bad Hamm präsentiert zwei weitere Highlights: Am 15. Oktober (Mittwoch) gastiert das Esbjörn Svensson Trio, und am 30. Oktober wird Max Frischs Bühnenstück „Biedermann und die Brandstifter“ mit Bernd Seebacher, Udo Thomer und Reinhard von Hacht in den Hauptrollen aufgeführt.

Das Esbjörn Svensson-Trio ist ein Phänomen: Ein Jazztrio, das sich selbst wie eine Popband versteht, das seine Live-Shows gerne mit Lichteffekten und Nebelschwaden begleitet



Biedermann und die Brandstifter.

und es schafft, sein Publikum dazu zu animieren, am Ende eines Abends Jazzstandards mitzusingen. Damit sprengt E.S.T. den Rahmen dessen, was man sich landläufig unter einem klassischen Jazztrio vorstellt. Mittlerweile hat sich E.S.T. eine Zuhörerschaft erobert, die vom klassischen Jazzfan bis zur HipHop-Jugend reicht.

„Ein Lehrstück ohne Lehre“ nannte Max Frisch seine 1958 uraufgeführte Parabel über die Biedermänner, die die Katastrophe zwar kommen sehen, sie jedoch nicht verhindern, obwohl sie die Möglichkeit dazu haben. Dieses „Lehrstück“ hat keine Lehre im Sinne eines Brechtschen Dogmas. Aber natürlich vermittelt es ganzen Generationen von Theaterbesuchern seine Botschaft: Die Welt muss in Brand geraten, wenn niemand den Brandstiftern Einhalt gebietet.

Bad Harzburg - Hotel Ratsstuben

Herbsttage

EZ o. DZ m. Du/WC/TV/Tel.

Ü/F 28 € od. 4 Tg. HP 149 €

Tel.: 0 53 22 / 7 80 30

Tipps für
Trips



Angebote für den Herbst und den Winter mit vielen Extras!!!

2 Schnuppertage pro Person 110,- Euro

5 Tage dem Alltag entfliehen pro Person 275,- Euro

7 Erlebnistage pro Person 385,- Euro

7 Weihnachtstage pro Person 639,- Euro

7 Silvestertage pro Person 639,- Euro

GANZJÄHRIG GEÖFFNET!!!

Inh. Ch. Steigerwald-Sohst

Weststrandstr. 4 * 26548 Norderney

Tel.: 04932/93590 * Fax: 04932/93592-05

www.kurhotel-norderney.de *

info@kurhotel-norderney.de

Hotel-Landgasthaus Meyer

Wochenendangebot:

2 Übernachtungen im DZ p.P.
inkl. reichhaltigem Frühstück
& 3-Gang-Menü **85,- €**

Sonntag bis Freitag:

5 Übernachtungen im DZ p.P.
inkl. reichhaltigem Frühstück
& 3-Gang-Menü **200,- €**

- gutbürgerliche Küche
- Hallenbad, Sauna, Solarium
- beliebte Ausflugsziele in der Nähe
- (Heidepark Soltau, Vogelpark Walsrode)
- Bundeskegelbahnen

Eichenweg 4 • 27386 Hemslingen • Tel. 0 42 66 / 15 33-0 • Fax 15 33-16
www.Landgasthaus-Meyer.de

Einladung zum Tag der offenen Tür

am Sonntag, den 19.10.2003
von 10-18 Uhr
auf unserem Bauernhof
in Elmenhorst



Frischgemüse, Hausmacherwurst

H. u. G. Wulhorst GbR

Tinkhofstraße 184/Ecke Rottstraße

45731 Waltrop (Elmenhorst), Tel.: 02309/75050, Grenze: Lünen-Brambauer

Wir bieten Ihnen:

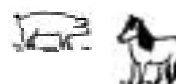
- Elmenhorster Frischgemüse, eigene Ernte, zu günstigen Preisen
- Hausmacher-Wurst (Do., Fr., Sa. Frischfleisch) aus eigener Schlachtung
- Kartoffeln, Eier, Bauernstuten, Marmelade und vieles mehr!
- Großer Bauernmarkt mit vielen attraktiven Ständen
- Tolle Verlosung mit wertvollen Preisen (z.B. Pony, Fernseher, Fahrräder, Mikrowellen, Spanferkel und vieles mehr)
- Unterhaltung mit der Elmenhorster Blaskapelle

Im geheizten Zelt haben Sie Gelegenheit, bei Gegrilltem, Reibekuchen, Kaffee, Waffeln, Kuchen, Idas Plätzchen, Glühwein, Bierstand, usw. gemütliche Stunden zu verbringen!

Und für die Kleinen:

- Streichelzoo, Ponyreiten, Kinderkarussell und Austoben im Stroh

Überzeugen Sie sich selbst!!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verkauf ganztägig: Mo.-Fr.: 8.30-18.30 Uhr, Sa.: 8.00-17.00 Uhr, So.: 10.00-12.00 Uhr



Klaus Bednarz: *Östlich der Sonne.*



Günter Kunert: *So und nicht anders.*

Der „Literarische Herbst“

Auf Reisen mit vielen Autoren: Von Sibirien bis nach Mordor

Zum siebten Mal steht die Literatur im November im Mittelpunkt des kulturellen Lebens in Hamm. Beim „Literarischen Herbst“. Auch diesmal ist die Vielgestaltigkeit das herausragende Kennzeichen: Persönlichkeiten der Literaturszene und des öffentlichen Lebens wechseln sich in bunter Folge mit aufstrebenden Autoren ab. Auf Sachbuchautoren folgen Erzähler oder Lyriker.

Der eigentliche „Literarische Herbst“ dauert vom 11. bis zum 24. November, aber auch das bereits am 29. Oktober beginnende Rahmenprogramm mit seinen literarischen Spezialitäten hat es in sich! (Termine nebenstehend)

Sucht man nach einem verbindenden Thema für den „Literarischen Herbst“ des Jahres 2003, wird dies wohl das der Reise sein – im konkreten wie im übertragenen Wortsinn: Ganz unmittelbar begleiten die Hörer Klaus Bednarz in das östliche Sibirien, fahren mit Pawel Huelle durch Danzig, reisen mit einem Kunstschriftsteller durch die Alpen, entdecken mit Sigrid Damm Lappland oder Rupert Neudeck Kabul und nicht zuletzt die deutsche Provinz mit Wladimir Kaminer. Damit sind noch längst nicht alle Ziele genannt. Phantastische Reisen (wie vom Auenland nach Mordor) dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Im übertragenen Sinne begleiten die Hörer die Autoren auf Lebensreisen (wie bei Chlodwig Poth oder bei Uta

Titz) oder auf dem Weg zum eigenen Ich (Sigrid Damm, Frank Goosen). Und auf jeder dieser Reisen gibt es biografisch und literarisch etwas zu entdecken.

Eine derart ambitionierte Veranstaltungsreihe kostet Geld, viel Geld. „Erfreulicherweise haben sich“, so Büchereileiter Dr. Volker Pirsich, „erneut Firmen und Einrichtungen wie auch Einzelpersonen überzeugen lassen, dass eine Investition in den ‚Literarischen Herbst‘ lohnt. Ihnen gilt unser Dank.“

Aufgrund der stark gestiegener Kosten mussten die Eintrittspreise auf 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) erhöht werden. Für schnell Entschlossene gibt es im Vorverkauf einen Staffelpreis: Die ersten drei (unterschiedlichen) Karten kosten 6 Euro, jede weitere 4 Euro. Vorverkaufsstellen sind die Zentralbibliothek (Ostenallee 1-5), die WA-Geschäftsstelle und die „Insel“ am Willy-Brandt-Platz.

Info: www.hamm.de/stadtbuecherei

Das Literatur- Programm

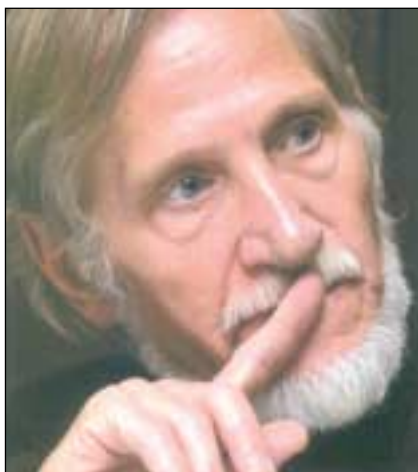
- 29. Oktober, 20 Uhr, Tanzschule Stallmann: M.A. Numminen und Jani Uhlenius – „Die Finnen, das Bier und der Tango“
- 31. Oktober, 19 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum: Dr. Doris Maurer – „Bücherherbst 2003“
- 07. November, 20 Uhr, Zentralbibliothek: Michail Ryklin – „Der Krieg im Schatten. Russland und Tschetschenien“
- 10. November, 19.30 Uhr, VHS: Pedro Crovetto Farías – „Ich bekenne, ich habe gelebt“
- 11. November, 20 Uhr, OLG: Klaus Bednarz – „Östlich der Sonne“
- 12. November, 10.30, Zentralbibliothek: Erwin Grosche – „Der Badenwannenkapitän“



M.A. Numminen: *Finnischer Tango.*

- 12. November, 20 Uhr, Allee-Center: Uta Titz – „Stella Runaway“
- 13. November, 20 Uhr, Ermelinghof: Günter Kunert – „So und nicht anders“
- 14. November, 20 Uhr, Hoppegarden: Frank Goosen – „Pokorny lacht“
- 14. November, 20 Uhr, Zentralbibliothek: „Die Räuber von Liang Schan Moor“ von Karlheinz Koinegg
- 15. November, 20 Uhr, Zentralbibliothek: Pawel Huelle – „Mercedes Benz“
- 16. November, 20 Uhr, Otmar-Alt-Stiftung: Daniel Kehlmann – „Ich und Kaminski“
- 17. November, 20 Uhr, Zentralbibliothek: Chlodwig Poth – „Aus dem Leben eines Taugewas“
- 18. November, 9 Uhr und 11 Uhr, Zentralbibliothek: Hermann Mensing – „Der zehnte Mond“

- 18. November, 20 Uhr, Foyer der Sparkasse Hamm: Jens Sparschuh – „Eins zu eins“
- 19. November, vormittags, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium: Jens Sparschuh – „Eins zu eins“
- 19. November, 20 Uhr, Foyer der Stadtwerke Hamm: Sigrid Damm – „Tage- und Nächtebücher aus Lappland“
- 20. November, 20 Uhr, WA-Pressehaus: Rupert Neudeck – „Jenseits von Kabul“
- 21. November, 10 Uhr, Zentralbibliothek: Kinderhörspiel „Wie verliebt man seinen Vater“ von Malika Ferdjoukh
- 21. November, 20 Uhr, Spiegelsaal des Kurhauses Bad Hamm: Verleihung des Literaturpreises Ruhrgebiet 2003



Rupert Neudeck: *Jenseits von Kabul.*

- 22. November, 20 Uhr, VHS-Foyer: Tanja Dückers – „Himmelskörper“
- 23. November, 14.30 Uhr, Bergwerk Ost, Schacht Lerche: Rainer Rudloff – Rezitation aus „Der Herr der Ringe“
- 24. November, 20 Uhr, Luftsportclub Hamm: Wladimir Kaminer – „Mein deutsches Dschungelbuch“
- 27. November, 20 Uhr, Zentralbibliothek: Das Literarische Quintett
- 28. November, 20 Uhr, Kaffeehaus Schulte: Georg Klein – „Von den Deutschen“

der Geheimtipp:
Renditen von 7,5% und mehr durch
britische Garantieprodukte

Die
Strategie
orientiert sich
am Ziel

Mertens u. Ludwig · Versorgungskonzepte GbR

Ihr unabhängiger Finanzdienstleister
VDB Lizenz-Berater

Ennigerweg 1
59073 Hamm
Telefon: (0 23 81) 67 57 56
Telefax: (0 23 81) 67 57 76
Internet: www.merluko.de

Büro:
Ludwig KG
Dahler Straße 67
58091 Hagen
Telefon: (0 23 37) 27 01 82

VIEL Spass am Lesen
Aktuelle Neuerscheinungen
Informative Gespräche

**BUCHHANDLUNG
HARMS**

Marktplatz 9 • 59065 Hamm • Telefon (0 23 81) 2 41 25 • Telefax (0 23 81) 2 92 10



Westernreitstall

2 Profitrainerinnen bilden Sie und Ihr Pferd individuell aus.
Sie finden uns in Welter-Dorfwelter, Kettler Holz 39.
Wir haben noch Boxen mit und ohne Auslauf frei.
Sowie Plätze im Offenstall.
Basiskurs am 25. und 26. Oktober 2003.

Come in, ride out!

Info 0 25 27 / 84 19 oder 01 71 / 6 43 39 30

FUEST WERBUNG ^{Gm bH}

**Leuchtwerbung
Beschriftungen
Folienaufkleber
Neon-u.Siebdrucktechnik
Acrylglas-u.Metallverarbeitung**

**Lange Str. 185, 59067 Hamm
Telefon: 02381/ 441380
Fax: 02381/ 442657**

Großes Konzert im Kurhaus „Out of Tune“: Jazz mit Power

Der Hammer Jazzchor „Out of Tune“ feiert sein 20jähriges Bestehen mit einem großen Konzert am 18. Oktober (Samstag) im Kurhaus Bad Hamm. Zum Jubiläum präsentiert „Out of Tune“ viele neue Stücke, wie immer mit einer gehörigen Portion Humor und Power, lockeren Moderationen, solistischen Einlagen und weiteren kleinen Überraschungen.



Jubiläumskonzert im Kurhaus: Der Hammer Jazzchor „Out of Tune“.

Unter der engagierten Leitung von Brigitte Kockelke hat der zurzeit aus 24 Sängerinnen und Sängern bestehende Chor eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Die größten Erfolge: „Out of Tune“ belegte im Jahr 1999 den ersten Platz beim Wettbewerb um den Dr. Emil-Löhnberg-Kulturförderpreis der Stadt Hamm und erhielt im Vorjahr beim Zuccalmaglio-Festival des nordrhein-westfälischen Sängerbundes unter 50 Chören die insgesamt beste Wertung als „Volkslieder-Leistungschor“.

Doch bleibt Out of Tune seiner Musik treu: Mit einem abwechslungsreichen Repertoire von Swing- und Jazzstandards, von Rock- und Popmusik. In vielen Konzerten stellt der Jazzchor seit Jahren sein Können unter Beweis und begeistert mit seiner Musik und Ausstrahlung das Publikum.

Tickets für das Jubiläumskonzert sind im Vorverkauf im Touristikzentrum „Insel“ (Willy-Brandt-Platz), in der WA-Geschäftsstelle (Gutenbergstraße 1) und im Ticket-Corner (Oststraße 47) zu erhalten.



Klangkosmos Weltmusik: Finale mit Tamara Obrovac und ihrem Ensemble.

Spektakuläre Konzerte in der Martin-Luther-Kirche Klangkosmos Weltmusik

Nach dem fulminanten Auftakt des Duos Ahenk in der Reihe „Klangkosmos Weltmusik“ präsentiert das städtische Kulturbüro in diesem Jahr drei weitere Konzerte in Hamms neuester und spektakulärster Musikkreihe. Zu Gast: Ensembles aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt mit ihren einmaligen Instrumenten und zumeist sehr fremden Klängen.

Am 10. Oktober singt Terezinha Araújo von den Kapverdischen Inseln Mornas und Batuccos aus ihrer fernen Heimat – Lieder, die von Schmerz und Trauer erzählen. Zu den wohl eigenwilligsten Wiederentdeckungen alter Traditionen zählen die originalen

Maori-Songs, die die Gruppe Wai aus Neuseeland – eine der schillerndsten Formationen des polynesischen Kulturkreises – am 18. November darbietet. Den Abschluss bilden am 16. Dezember Tamara Obrovac & Ensemble Transhistria aus Kroatien mit einer bunten Mischung aus istrischer und mediterraner Musik, Jazz und anderen Stilrichtungen.

Die Konzerte finden jeweils um 17.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Konzerte können die Besucher in dem eingerichteten Stehcafé den Konzertabend gemütlich ausklingen lassen.



DER BROADWAY ist am 13. Oktober zu Gast im Kurhaus Bad Hamm: Die Broadway Musical Gala präsentiert einen Streifzug durch die bekanntesten und erfolgreichsten Musicals der letzten 50 Jahre, darunter „Klassiker“ wie Cabaret, Hair und Grease, aber auch „jüngere“ Stücke wie Les Misérables oder Tommy. Die Gala verspricht „einen einzigartigen Abend mit hochkarätigen Sängern, eleganten Kostümen und beeindruckender Lichtshow“. Karten sind in der „Insel“ am Willy-Brandt-Platz und in allen WA-Vorverkaufsstellen zu erhalten.



Die Herrer Turner feierten zwischen 1950 und 1975 ihre größten Erfolge.

100 Jahre Turn- und Spielverein 03/45 Herringen „Breitensport ist unsere Domäne“

„Der Breitensport ist unsere Domäne – seit nunmehr 100 Jahren.“ Mit Stolz blicken der Vorsitzende Klaus Alewelt und Ehrenvorsitzender Rudolf Naujocks auf die Geschichte des Turn- und Spielvereins 03/45 Herringen e.V. zurück.

Für die 168 Mitglieder („alle sind aktiv“) hält der Verein mit seinen Trainingsstunden in der Turnhalle der Jahnschule zurzeit sechs Angebote bereit: Kinderturnen („mit 60 Mädchen und Jungen die größte Abteilung“), Frauengymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Ballspiele und Boule. In das Programm wieder aufgenommen werden soll Volleyball. Diese Sportart hat Tradition im Verein: Früher spielte die erste Mannschaft in der Landesliga

und brachte den ehemaligen Nationalspieler Ralf Nitzlaff hervor. Die meisten Erfolge feierte der TuS Herringen aber von 1950 bis 1975 im Geräteturnen („wir hatten eine sehr gute Turnriege“).

Bereits kurz nach der Gründung im Jahr 1903 entwickelte sich unter dem ersten Vorsitzenden Wilhelm Isenbeck ein reger Turnbetrieb mit Übungsstunden im Saalbau der Gaststätte Milk. Im Laufe der Zeit kamen mehrere Abteilungen hinzu: Fußball (aus ihr entwickelte sich später der Herrerger Spielverein), Handball, Leichtathletik, Schwimmen und Paddeln. Über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg war der TuS Herringen ein reiner Männerverein: Die erste Frau wurde 1926 aufgenommen.



1903: Vorsitzender Wilhelm Isenbeck.



1951: Gauturnfest in Bockum-Hövel.

Kaufe Gold, Briefmarken,
Münzen
A. BÖGGE
An- und Verkauf
Martin-Luther-Straße 13
59065 Hamm, Tel. 02381/12355

Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
5. Okt.
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 02381/3777-12, Fax 02381/3777-79
E-Mail: info@zentralhallen.de • www.zentralhallen.de

Traditionelle Chinesische Medizin

Unsere Abteilung für Traditionelle Chinesische Medizin existiert seit 1998 in den Praxisräumen am **Evangelischen Krankenhaus Hamm**. Die Traditionelle Chinesische Medizin ist eine von der Welt-Gesundheitsorganisation (WHO) anerkannte Heilmethode, die auf eine 5000 Jahre alte Erfahrung aufbaut.

Rufen Sie uns an:
02381.589 14 37



Traditionelle
Chinesische Medizin
am Evangelischen
Krankenhaus Hamm
Werler Straße 110,
59063 Hamm
www.evkhamm.de

„Willst Du in Hamm mal fröhlich sein, dann finde Dich im Corso ein“

Immer bestrebt, einen Hauch von Großstadt-Atmosphäre nach Hamm zu bringen, war der Besitzer der Corso-Betriebe, Fritz Krieger. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg gehörte das Café Corso an der Bahnhofstraße zu den ersten Unterhaltungs-Adressen in Hamm.

Kurz nach Kriegsende kam mit der Wiedereröffnung die große Stunde des Fritz Krieger. Bis zu seinem Tod im Jahre 1950 leitete er persönlich mit großem Erfolg die Corso-Betriebe mit Konzert-Café, Kleinkunst-Bühne, Altdeutscher Bierstube, Restaurant und Bar.

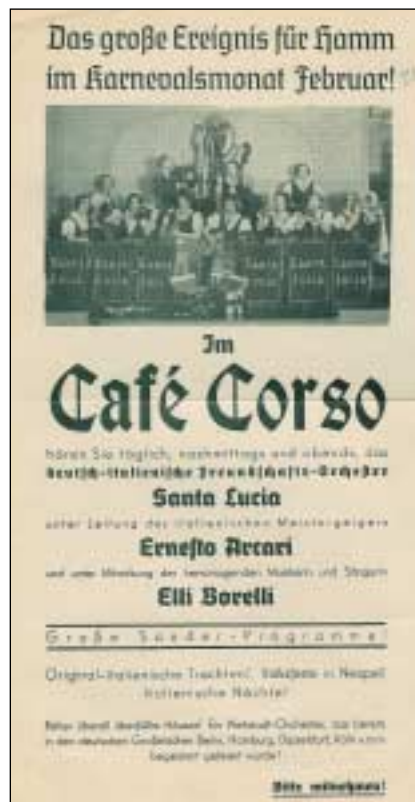
Unterhaltungsstars waren zum Beispiel Bauchredner Rivello, die Tänzerin Irma Barietta, Akrobat Piccarro („Trumpf der Elastik“), die Lachnummer Fred Feld oder das bekannte deutsch-italienische Freundschaftsorchester „Santa Lucia“. Das zündende Motto: „Willst Du in Hamm mal fröhlich sein, dann finde Dich im Corso ein.“

Seine Frau übergab 1957 die Geschäftsführung an ihre Tochter Maria Petzoldt. 1960 kamen dann die endgültige Schließung und der Verkauf an die Horten-Gesellschaft, die später an dieser Stelle das bis weit über die Stadtgrenzen Hamms hinaus bekannte Warenhaus errichtete.

Die Redaktion des historischen Hammer Bilderbuchs im Internet (www.hammona.de) ist „sehr an weitem Material in Form von Belegen, Fotos und Geschichten rund um das Café Corso interessiert“. Wer über zusätzliche Informationen verfügt, wendet sich bitte über die E-Mail-Adresse redaktion@hammona.de oder telefonisch unter der Rufnummer 02381 / 480170 direkt an das elektronische Hamm-Archiv, das ein Gemeinschaftsprojekt des Verkehrsvereins Hamm und der Hammer Internet-Agentur REIMEDIA ist.



Wer weiß Näheres über diesen Doppeldecker-Absturz?



Das alte Café Corso (Bild unten) war lange Zeit eine der ersten Adressen in Hamm. Hier gastierte auch das Weltstadt-Orchester „Santa Lucia“.



Mysteriöses Bilddokument: Wo stürzte das Flugzeug ab?

Der mysteriöse Absturz eines Doppeldeckers beschäftigt die Redaktion des Internetportals www.hammona.de. Ausgangspunkt ist ein bisher nicht identifiziertes Bilddokument, das die ehemalige Leiterin des Stadtarchivs, Ilsemarie von Scheven, aufgespürt hat.

Die Aufnahme zeigt ein Flugzeug mit dem Kennzeichen HAM, wohl um 1916 erbaut, das kopfüber auf einer Wiese liegt. Das Outfit der beiden Schutzleute rechts scheint nicht unbedingt zu dem frühen Baujahr des Flugzeuges zu passen. Möglicherweise war es zur Zeit der Bruchlandung schon ein echter Oldtimer, dessen Pilot im Rahmen einer Flugvorführung dieses Missgeschick passierte.

Eine erste Spur führt in den Westen. Während der Arbeiteraufstände, der Schlacht bei Pelkum, wurde im März 1920 von den Aufständischen ein Flugzeug beschossen und unweit der Provinzialstraße zur Notlandung gezwungen. Aber handelt es sich wirklich um diesen Doppeldecker?

Fraglich ist, wann, wo und von wem der Flieger „in den Sand“ gesetzt wurde. Interessant wäre natürlich auch zu wissen, unter welchen Umständen und bei welcher Gelegenheit es zu dem Unfall kam. Vielleicht kann einer unserer Leser etwas Licht ins Dunkel bringen.

Info: www.hammona.de

Stadtwerke Hamm bieten für Universa-Hochhaus Wärmeservice an

Weiter sehr erfolgreich sind die Stadtwerke Hamm bei der Umsetzung ihres Wärmeservice-Angebotes: ab 1.10.2003 beliefern die Stadtwerke Hamm das Universa-Hochhaus in der Stadtmitte mit Wärme.

Im Auftrag des Gebäudeeigentümers, der Universa Immobilien Lambda 1 AG & Co. KG in Nürnberg, planen, finanzieren, bauen und betreiben die Stadtwerke Hamm eine neue Heizungszentrale für dieses Wohn- und Geschäftshaus und liefern die für die Beheizung des Gebäudes benötigte Wärme. Hierzu wird eine Brennwertkesselanlage, die mit Erdgas betrieben wird, mit einer Leistung von 370 kW installiert. Die Altanlage wurde mit Heizöl betrieben.

Die neue Heizkesselanlage wird als Dachheizzentrale ausgeführt. Der

Abtransport der beiden alten Ölkessel sowie die Anlieferung des neuen Erdgas-Brennwertkessels erfolgte durch einen Autokran über das Dach des Gebäudes.

Die Anlage wird im Zuge der bestehenden Kooperationspartnerschaft zwischen den Stadtwerken und dem Hammer Installationshandwerk von einem Hammer Installationsunternehmen installiert.

Die prognostizierte Wärmelieferung für das Universa-Hochhaus liegt bei rund 400.000 Kilowattstunden pro Jahr (kWh/a).

Im Rahmen ihres Wärmeservice-Angebots beliefern die Stadtwerke Hamm heute bereits 135 Gebäude mit 77 Heizzentralen in Hamm mit Wärme. Die Gesamtwärmelieferung liegt bei rund 23,5 Mio. kWh/a.



Behinderten-Plakette für Stadtwerke

„Wir freuen uns, dass unser Engagement für die Interessen unserer behinderten Fahrgäste durch den Sozialverband Deutschland auf diese Weise gewürdigt wird“. Mit diesen Worten bedankte sich Stadtwerke-Geschäftsführer Walter Oppenheim beim 2. Bezirksvorsitzenden des Sozialverbandes, Axel Blaustyak, für die Verleihung der Behinderten-Plakette.

Bereits 38 der 64 Stadtwerke-Busse sind mit Niederflur-Technik und Kneeling-System ausgerüstet, weitere sechs Fahrzeuge mit diesem Standard sollen in Kürze angeschafft werden. Die meisten dieser Fahrzeuge sind mit einer rollstuhlgerichten Rampe ausgestattet. Sehbehinderten Fahrgästen erleichtert die Haltestellendurchsage in den Bussen die Orientierung. Eine Selbstverständlichkeit sind die besonders ausgewiesenen Sitzplätze für behinderte Fahrgäste.



Eine tolle Einsteigerhilfe ist besonders für Rollstuhlfahrer die behindertengerechte Rampe. Davon überzeugten sich vor Ort (v.r.n.l.): Axel Blaustyak (Sozialverband), Kurt Sperling (DRK), Reimar Veit (Leiter des Verkehrsbetriebs) und Stadtwerke-Geschäftsführer Walter Oppenheim.



PREISWERTER STROM FÜR HAMM - STADTWERKE HAMM



12.-16. Nov.

Täglich 13 - 19 Uhr, Eintritt 3,- €

WUNSCH 26 Jahre LAND



Weinstraße, Touristik

- 26. Vorweihnachtliche Verbraucherausstellung
- Künstlermarkt
Geschenkbasar



www.wunschland.info

ZENTRALHALLEN HAMM